

Kurzbeschreibung:

Besessenheit bei den Hauka und Ernteriten bei den Trobriandern, Hexerei bei den Zande und bei französischen Bauern, Schamanismus im Ural, Himalaya und den Anden, in Britisch Kolumbien, Kalifornien und im Rheinland, Geistchirurgie in Brasilien und auf den Philippinen, Spiritismus in Deutschland und den USA, Exorzismus in Franken und Parapsychologie im Breisgau. Feuer, Erde, Wasser und Luft ebenso wie Pflanzen, Tiere und chemische Drogen als induzierende Medien.

Anhand von Texten und Filmen behandelt das Seminar klassische und weniger klassische ethnographische Beispiele innerhalb und außerhalb Europas, die sich mit Zuständen der Trance und Besessenheit beschäftigen und in der Regel dem Bereich der Religion zugeordnet werden. Durch einen kritischen Nachvollzug der kultur- und sozialanthropologischen Antworten auf zunächst oft unverständlich, unappetitlich, unmoralisch, lächerlich, obszön, gefährlich oder abschreckend, oft aber auch schön und anziehend wirkende Praktiken, bietet das Seminar einen grundlegenden Überblick über die unterschiedlichen Ansätze einer Religionsethnologie und ihre Geschichte.

Literatur:

Favret-Saada, Jeanne (1979) *Die Wörter, der Zauber, der Tod. Der Hexenglaube im Hainland von Westfrankreich*. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Kramer, Fritz (1987) *Der rote Fes. Über Besessenheit und Kunst in Afrika*. Frankfurt am Main: Athenäum.

Levi-Strauss, Claude (1967a) "Der Zauberer und seine Magie", in: ders., *Strukturelle Anthropologie*. Band 1, 183-203. Frankfurt am Main: Suhrkamp

Levi-Strauss, Claude (1967b) "Die Wirksamkeit der Symbole", in: ders., *Strukturelle Anthropologie*. Band 1, 204-225. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

Taussig, Michael (2003) "Viscerality, faith, and skepticism: another theory of magic", in: Birgit Meyer und Peter Pels (Hrsg.), *Magic and modernity: interfaces of revelation and concealment*, 271-306. Stanford, CA: Stanford University Press.